

Dependance Velden: Galerie 3 bietet freie Sicht auf die Werke von Alex Amann

Einfache Freuden im Schaufenster

Passend zu Ostern hätte heute eine Gruppenschau der Galerie 3 mit dem stimmigen Titel „Ei ei“ in der Veldener Dependance eröffnet werden sollen. Unter den aktuellen Corona-Bedingungen blitzen nun klassische Stillleben des Kärntners Alex Amann durch die Schaufenster, um Innehalten und Achtsamkeit einzufordern.

Prallgelb laden sie als visueller Augenschmaus ein, den Gaumen zu erfreuen: Den zwei Spiegeleiern auf der Leinwand, die nur darauf zu warten scheinen, vom scharfen Messer mündgerecht zerteilt zu werden, war es nicht beschert, zu bunten Ostereiern zu werden. Vielmehr sollen sie „Plaisir simple – einfache Freuden“ bringen, wie die sehenswerte Personale auf Französisch titelt.

Auf seiner Suche nach dem Lebendigen, dem Einzigartigen in zumeist alltäglichen Dingen, lässt der in

Paris und Nötsch lebende Amann Gläser, Früchte und Blumen in direkter Sinnlichkeit erstrahlen. Klassisch in Öl malt er aber auch Menschen in eher unüblichen Situationen und Positionen. Ungewollte Aktualität hat ein vor mehr als 20 Jahren gemalter Handschuh, bei dem man automatisch an Covid-19 denken muss.

Apropos Quarantäne: Spontan reagierte Lena Freimüller als neue Chefin der Galerie 3, die sie mit kundiger Hand schon seit Jahren im Einklang mit ihrer Mutter Renate führt,



Amanns „einfache Freuden“ mit messerscharfer Irritation

auf die aktuelle Situation neben ausgewählten Bildern mit der Hängung der neuesten, in Paris entstandenen Werke Amanns, die für alle Vorbeispazierenden gut ersichtlich sind. Dazu bietet sie auf der Galerie-Website

neben ausgewählten Bildern auch einen Video-Rundgang durch die Ausstellung. Zusätzlich werden Künstler mit kurzen Porträts vorgestellt. Kunstvermittlung und Informationen: 0650/319 55 91.